

Marinekameradschaft Prinz-Eugen Bruck/Mur Schiffsführerschule

Schiff Ahoi!



Seite 2, 3 und 4

**Vorankündigung
Schiffsführerpatent 2016**

Hallo liebe Freunde

**Von der
Kommandobrücke!**

Da muss man durch



Seite 5, 6 und 7

**Renovierungsarbeiten am
Hafen 2016**

**Hafenbetrieb im
Jahr 2016**

**Rückblick
Schiffsführerprüfung**

Kurs im April 2016



Seite 8,9 und 10

**Rückblick - 40 Jahre
Marinekameradschaft**

**Brucker Wassersport
Sektion Paddel**

**Rückblick
Ferienpass Pernegg**

Unsere Verstorbenen



Seite 11,12 und 13

Blick –Voraus

Urlaub in Kroatien

Hafenanlage

**Rückblick
Bergwanderung um den
Pogusch-Bründlweg**



Seite 14, 15 und 16

**Jahresaktivitäten 2016
und Bordabende**

**Palmweihe und Ostereier-
Suchen am Hafen**

Fehlerteufel

Impressum

Vorankündigung!

Der nächste Kurs für das **Österreichische Schiffsführerpatent (Seen und Flüsse)** und dem Küstenpatent im **Fahrtenbereich 1 (FB1)** beginnt am Montag **11. April 2016**

Mehr darüber auf Seite 7

Hallo liebe
Freunde!

Auf dem Hafengelände der
Marinekameradschaft Prinz Eugen
wartet schon seit längerer Zeit ein
verlassenes Fahrrad auf seinen
Besitzer.

Ich bin abgesperrt worden und du hast mich ein-
fach weggestellt. Bitte hole mich ab, denn ich möchte
nicht verrostet, bin doch noch so fit und schaue auch
gut aus. Falls du mich aber nicht mehr willst, komme
ich nach einiger Zeit bestimmt wo anders hin. Du
kannst den Bertl Höfler anrufen, wenn du mich abho-
len willst. Er ist unter der Nummer 0677 61 13 2308 zu
erreichen.

Einladung!

**Palmweihe und Osternest suchen am
Hafen in Übelstein**

Wir veranstalten heuer zum zweiten
Mal ein Ostereier - Suchen für Kinder
am Hafen

Am Palmsonntag 20.03. 2016 mit Beginn um 14Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen ! Mit freundlichen Grüßen, der Vorstand.



Die Redaktion ist bemüht, Neues in unserer Vereinszeitung in verkürzter Form als Information weiterzugeben. Solltest du ein besonderes Ereignis haben, so teile uns dies mit. Wir werden dein Anliegen bearbeiten bzw. wenn es dein Wunsch ist, veröffentlichen. Uns interessieren alle Themen. Du kannst uns im Internet besuchen und zwar auf unserer neuen Homepage und falls du willst, kannst du die Ausgaben der Vereinszeitschrift „Schiff Ahoi“ downloaden. Wer möchte, kann sich auch die Zeitung per Mail schicken lassen. (PDF Format), ich schicke sie euch gerne zu.

Meine Mailadresse: brigitte@gloesl.at

Email: verein@prinz-eugen.at und www.prinz-eugen.at



Von der Kommandobrücke

Liebe Marinefreunde!



Seit der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung ist einige Zeit vergangen und daher gibt es vieles zu berichten.

Es hat sich viel getan in den letzten Monaten bzw. im Jahr 2015, wobei ein Ereignis besonders hervorsticht und das war sicherlich unser 40-jähriges Jubiläum im Juni 2015. Als Höhepunkt kann man wohl die wassersportlichen Darbietungen hervorheben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Marinekameraden Kurt Halsegger auf das Herzlichste bedanken, der ja diese Abwicklung organisiert hatte. Wir von der Vereinsleitung waren überwältigt von der Besucheranzahl. Wir haben diese Veranstaltung unter dem Motto "Lebensraum Mur" gestellt und sind der Meinung, dass wir dem Versprechen gegenüber der Gemeinde Bruck an der Mur Rechnung getragen haben.

Der Vorstand der Marinekameradschaft hat auch für das Jahr 2016 einige Aktivitäten geplant, die unter dem Namen „Lebensraum Mur“ veranstaltet werden. Hier wird ganz besonders unser Fokus auf die traditionelle Nutzung der Mur gestellt. Wir werden die Floßfahrt wieder mit aller Kraft ins Leben rufen und auch der sanften Bootsahrt einen Platz einräumen, und so ist gedacht, die Paddelbootfahrten, Ruderbootfahrten noch besser der Bevölkerung näher zu bringen und damit die Mur zu beleben. Das die Bootsahrt unserer Mitglieder und die Ausbildung natürlich erste Priorität hat, steht außer Zweifel.

Unser Bemühen geht auch dahin, dass wir unseren Murhafen - Bruck zum Ausflugsziel der Naherholung in kleinen Schritten näher bringen möchten. Wir sind in der glücklichen Lage, das im Gasthaus Ebner/Hollerer, die ja für ihre kulinarischen Gegebenheiten bekannt sind, vor und nach einer Floß - oder Bootsahrt eingekehrt werden kann.

Es ist uns klar, dass noch einige Zeit vergehen wird, bis alle Voraussetzungen dafür geschaffen sind. Aber wir arbeiten eifrig daran und werden Schritt für Schritt 2016 damit beginnen den Lebensraum Mur um eine Fassade zu bereichern. Wie ihr seht, versuchen wir nicht am Stand zu treten, sondern mit der Zeit zu gehen.

Ich möchte mich bei all meinen Vorstandsmitgliedern, deren Gattinnen bzw. Partnern, beim Bürgermeister der Gemeinde Bruck/Mur, Herrn Johann Straßegger herzlichst bedanken und wünsche uns und allen ein gutes Jahr 2016

*Der Vorstand
Obmann Standler Josef*

Da muss man durch!

Fahrten mit Booten auf öffentlichen Gewässern und deren Voraussetzungen sind im Landesgesetz genau geregelt.

Wir von der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur haben weit vorausgesehen und diese Vorschriften in unserer Vereinsverordnung genau definiert und verfeinert.

Wir haben eine Aufzeichnungspflicht gegenüber dem Gesetzestext und auch bei unserem Eigentümer. Daher ist es Pflicht die Geschehnisse am Hafen jeden Tages in ein Vereinsbuch, das in unserem Heim aufliegt, einzutragen.

Darin wird der Bootsführer und dessen Bootsname vermerkt. Beim Bootssteg ist eine Hafensordnung angebracht und von jedem Benutzer ausnahmslos einzuhalten. Einmal pro Jahr müssen zu Saisonbeginn alle Schiffsdokumente zur Überprüfung ihrer Richtigkeit vorgelegt werden.

Bevor du dein Boot zur Slipanlage bringst, gehe bitte ins Clubhaus um dich anzumelden.

Folgende Unterlagen sind bei der Erstanmeldung mitzubringen.

Österr. Schiffsführerpatent / Seen - Flüsse

Gültige Haftpflichtversicherung

Zulassungsschein oder Seebrief, ausgestellt von der Landesregierung

Technische Zulassung mit Bootsnummer - Überprüfung CE

Sicherheitsausrüstung

Unterschrift - Hafenbenützung

Durch die technische Überprüfung ergibt sich für uns die Sicherheit, dass keinerlei ungesetzliche Schadstoffen ins Wasser gelangen.

Bis auf ein paar uneinsichtige Bootsführer hat diese Kontrolle auf das Beste funktioniert. Da natürlich einige meinen, wir vom Vorstand machen das um andere zu ärgern, die sind falsch beraten. Denn wir haften als Verein und im Schadensfall Aufzeichnungspflichtig gegenüber der Behörde. In der Praxis heißt es dann oft, ich war es nicht, Schuld ist nur der Andere!

Es hat solche Querulanten gegeben die der Meinung waren, sie können einen eigenen Klub im Klub gestalten und sich über alle Verordnungen hinwegsetzen. Das heißt im Klartext, wir vom Verein haben zwar die Verantwortung und die Kosten, aber sagen wie es geht, tun die anderen.

Das sind für uns außergewöhnliche Verhältnisse, die auch Maßnahmen erfordern. Es ist für einen Obmann sehr schmerzlich und beschämend einem Mitglied zu sagen, dass er in unserer Gemeinschaft nicht mehr erwünscht ist. Hinterher wird natürlich nur die Unschuld verteidigt. Aber liebe Freunde, es wäre nicht gerecht, wenn 99.9% der Mitglieder alle Verordnungen einhalten und es einigen wenigen gestattet wird, die Vereinsregeln viele Jahre lang zu ignorieren. Unsere Hafensordnung gibt uns recht, denn nur die konsequente Einhaltung garantiert uns keine Verschmutzung der Mur, unfallfreie Benützung, respektvolle Benützung gegenüber unserem Mitbenutzer dem Fischereiverein, Eigentümer, Nachbarn und nicht zuletzt die Schonung der Fauna und Flora. Um solche Umstände keinen Platz zu gewähren und die Ordnung wiederherzustellen, mussten und haben wir uns von diesen Leuten verabschiedet.

Es hilft einfach nichts. Man muss eine Entscheidung treffen, denn sonst würde es ein Verrat an die an Ordnung bewussten Mitglieder darstellen.

Der Vorstand
Standler Josef

Renovierungsarbeiten am Hafen!

2008 haben wir unseren Landungssteg teilweise saniert, aber leider hat das Hochwasser in den letzten Jahren seine Spuren hinterlassen und so ist es aus Sicherheitsgründen notwendig, dass wir eine Generalsanierung vornehmen müssen.

Stützpiloten sind abgemorscht und abgebrochen, Stegelemente müssen erneuert, bzw. ausgetauscht werden. Auch die Verkleidungen an der Außenseite müssen erneuert werden. Ebenfalls müssen wir eine neue Absperrung zum Landungssteg errichten.



Ein großes Problem haben wir mit

der Ansandung, bzw. Verschlammung im Stegbereich und gerade hier müssen wir Sanierungen am Steg vornehmen.

Gerade die Mutter Natur zeigt uns welche Maßnahmen wir setzen müssen, sodass wir die Angelegenheit im Einvernehmen mit der Natur lösen können. Einiges wurde schon verwirklicht. Es wurde der Steg am Pachtgrundstück F2 herein gesetzt, damit die Strömung nicht gehindert wird.

Wir haben auch das Rinnsal an der Insel vom Müll und Unrat gereinigt und den Gerinnungszustand (Urzustand) wiederhergestellt.

Eine Ufersäuberung im Staubereich wurde durchgeführt und der angeschwemmte Unrat, sowie Plastikteile mittels unseren Rettungsbootes an Land gebracht und entsorgt. Wie es halt so ist bei einer Anlage, müssen auch gewisse Renovierungsarbeiten am Gebäude und der Anlage in diesem Jahr gemacht werden. Wir legen großen Wert darauf, dass unser Bereich an der Mur nicht nur das schönste Stück Mur ist, sondern auch bleibt!

Wir brauchen natürlich noch freiwillige Helfer und darum bitten wir euch, sich bei uns zu melden. Tel. 0664 2316976.

Viele freiwillige Stunden wurden und werden noch dafür aufgewendet und ich bedanke mich dafür bei allen Helfern für ihre Mithilfe.

Euer Obmann

Standler Josef

Hafenbetrieb im Jahr 2016

Unser Hafen ist wieder vom 23. April bis 25. September 2016 an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen mit einem diensthabenden Hafenskapitän besetzt, die über alle Vorgänge Bescheid wissen.

Des weiteren hat jeder eine Ausbildung in Erster Hilfe, ferner steht auch ein Rettungsboot zur Verfügung.

Rettungseinsatzfahrzeuge, die nicht durch die Unterführung fahren können, werden von uns über den Radweg zum Hafengelände gelotst. Wir haben dafür einen registrierten Schlüssel von der Gemeinde für die Absperrung bekommen.

Rückblick - Schiffsführerprüfung im April 2015



15 Kandidaten haben am Montag, dem 27. April 2015 in der Schiffsführerschule der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur die Prüfung für das Österreichische Schiffsführerpatent 10m, Seen und Flüsse, sowie das Küstenpatent FB1 erfolgreich abgelegt. Zuständig für die theoretische Ausbildung war Obmann Josef Standler, für die technische Ausbildung Obm.Stv. Heinz Willa. Vortragende waren noch Kassier Gerhard Sucher und Obm.Stv. Franz Wabnegger.



Das war aber noch nicht alles. Auch für das Küstenpatent musste gelernt werden. Wie man navigiert und einen Kurs bestimmt, sollte man ja auch wissen. Zwei Tage mit rauchenden Köpfen, denn so eine Arbeit auf der Seekarte ist doch nicht so leicht. Brigitte Glösl und Josef Standler erklärten zuerst die Fragen und dann wurde gearbeitet. Wie bestimmt man einen Kurs, wie legt man ein Kursdreieck an, wo sind die Breitengrade, Längsmeridiane, wo werden die Seemeilen abgesteckt, usw. Dann folgte das Arbeiten auf der Seekarte. Praxis – und Prüfungsfahrt fand auf der Mur am Stausee in Übelstein statt. Gelernt wurde wie man ein Boot startet, steuert, Mann über Bord, Anlegen und vieles mehr. Ausbilder auf diesen Booten war Adolf Bauregger und Franz Wabnegger.



Dann war es soweit. Die Prüfungskommission der Steiermärkischen Landesregierung kam am 27.04.2015 nach Bruck/Mur, um die Prüfung abzunehmen. (Dr. Thomas Weihs und DI Norbert Theiss).

Prüfer des Seefahrtverband – Süd war Pap Walter. Begrüßen durften wir auch den Präsidenten Heinz Schörkmaier.

Wir gratulierten den beiden Damen und natürlich auch den Herren recht herzlich zur bestandenen Prüfung und ihren Patenten.

Die Ausbilder der Schifffahrtsschule Prinz Eugen, Bruck wünschen den neuen Schiffsführern und Schiffsführerinnen immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel und Schiff Ahoi.

Glösl Brigitte

Liebe Marinefreunde!

Danke an alle Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag für 2015 eingezahlt haben.

Falls noch jemand einen Erlagschein zu Hause liegen hat und im hektischen Alltag vergessen hat, seinen Beitrag einzuzahlen, kein Problem, kann noch nachgeholt werden. Die Kontonummer ist auch auf dem Erlagschein ersichtlich.

Volksbank Graz-Bruck
Marinekameradschaft „Prinz Eugen“ Bruck/Mur
IBAN: AT 814477000100018696
BIC: VBOEATWWGRA

Bitte bedenke, dass der Mitgliedsbeitrag als wesentlicher Bestandteil zur Finanzierung des Vereinslebens beiträgt.

Schriftführerin Brigitte Glösl
Kassier Gerhard Sucher

Vorschau auf 2016

Schiffsführerpatente - Kurse

Wir bieten in der Woche 15 mit **Beginn 11. April 2016** einen Kurs zum Erlangen **des Österreichischen Schiffsführerpatentes (Seen und Flüsse)** und **des Küstenpatentes für den Fahrbereich1 (FB1)** an.
Die Zusatzprüfung für das Küstenpatent umfasst 20 Fragen (Theorie), sowie eine Navigationsarbeit.

Die Kurse finden **am Abend im Clubhaus Luise am Hafengelände in Bruck/Mur statt** und sind in einer Woche erledigt.

Voraussetzung für den FB1 ist ein 16 stündiger Kurs in Erster Hilfe, Augentest, Nachweis über 50 Seemeilen, Foto, Kopie - Führerschein beidseitig, IC Nachweis

Für das Österreichische Schiffsführerpatent: 2 Fotos, Kopie des Führerscheines beidseitig und Augentest.

Sollte jemand einen 16 Stunden Kurs benötigen, können wir diesen über unseren Verein organisieren.

Wir legen großes Augenmerk auf eine gute Ausbildung, die folgende Bereiche umfasst:

- Praktischer Teil (Übungsfahrten auf der Mur)
- Theoretischer Teil
- Gesetzeskenntnisse
- Technischer Teil/Motorkunde
- Navigation/Kurs zeichnen, berechnen/Karten lesen
- Wetterkunde
- Einweisung in UKW-Funk

Mindestanzahl: 12 bis 15 Personen

Anmeldungen bei Brigitte Glösl oder Obmann Josef Standler

Tel. +43 664 43 58 204 oder +43 664 23 16 976

Mail: brigitte@gloesl.at oder verein@prinz-eugen.at

Bei Anmeldung: Anzahlung 50% vom Gesamtbetrag

Kursbeginn 11. April 2016 im Clubhaus in Übelstein

Beginn: 18.30 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Prüfung: Woche 17 (Freitag, 29. April 2016)



Motorboote für Praxis - und Prüfungsfahrten.

Diese werden von Mitgliedern im Vorstand zur Verfügung gestellt.



Ankündigung! *Hafenfest am 4. Juni 2016*

Flößerei auf der Mur- Spaß - Erholung - Unterhaltung

Floßtaufe- Floßfahrten- Fahrspaß- Freizeiterlebnis- Bootsfahrten - Kanu- Paddelboote

Vortrag über die Flößerei auf der Mur und so weiter

17. und 18. September 2016 Radausflug

2 Tage nach Slowenien mit Übernachtung - Besuch auch der Therme Radenci

Rückblick - 40 Jahre Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur

Zahlreiche Gäste kamen am 30. und 31. Mai 2015 zusammen um das 40 – jährige Bestehen dieses Vereines zu feiern.



Der Tag der offenen Tür unter dem Motto: Lebensraum Mur – Erlebnis Mur sollte in diesem Jubiläumsjahr ein besonderer Höhepunkt sein. Zu diesem Anlass wurde für die Gäste ein breites Programm vorbereitet. Es umfasste Rettungsvorfürungen, Schwimmautos, Wasserskifahrten mit einem Speed Boot, Kajaks, Paddelboote und Floßfahrten.



Unter den Gratulanten waren der Bürgermeister der Stadt Bruck/Mur Hans Straßegger, Exbürgermeister Bernd Rosenberger, Präsident des Österreichischen Marineverbandes Prof.DI. Karl Skrivanek sowie die Obfrau der MK „Wiking 1948“ Frau Christine Rutil mit Freunden, eine Abordnung der MK Albatros und viele andere.

Gäste, die mit dem selbstgebauten Floß auf der Mur mitfahren konnten, waren begeistert und wollten gleich noch eine Runde drehen oder sich auf einem Motorboot den Wind um die Nase wehen lassen. Die Möglichkeit in einem Schwimmauto mitzufahren, wurde von den Leuten gerne angenommen.



Mit ihren Tanzbeiträgen begeisterten die Roßecker des Trachtenvereines Bruck/Mur in ihrer wunderschönen Tracht die anwesenden Gäste.

Der Seemannschor „Ahoi“ trug mit ihren Seemannslieder zur guten Stimmung bei. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musiker Eddi und Emmerich aus der Südsteiermark und das Original Almsee-Echo.

Auch die Kinder kamen nicht zu kurz. Für sie gab es Gratiseis und Getränke. Eine Sandkiste lud die Kinder zu kreativen Arbeiten im Sand ein. Darüber hinaus gab es noch kleine Motorräder zum Fahren.



Wir möchten uns noch bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, denn ohne sie würden wir so eine schöne Feier nicht machen können. Auch der Stadtgemeinde Bruck/Mur mit ih-



rem Bürgermeister Hans Straßegger ein herzliches Dankeschön.



Brigitte Glösl



Marinekameradschaft Prinz Eugen - Bruck/Mur, Brucker Wassersportclub - Sektion Paddel



Am 30. Juli 2015 konnten Kinder anlässlich des Brucker Ferienpasses auf der Hafenanlage am Stausee der Marinekameradschaft Prinz Eugen ein Kinderpaddeln veranstalten. Unter der Führung von ihrem Obmann Jakob Monc in Bruck/ Mur fanden sich eine große Schar von Kindern ein, die sichtlich großen Spaß am Paddeln hatten. Es war ein Vergnügen den Kindern zuzusehen, wie diese mit den Kanus nacheinander ins Wasser glitten und mit Begeisterung zu paddeln begannen.



Die Kinder waren in Gruppen eingeteilt und fuhren dann mit den Betreuern ein Stück flussabwärts. Es war aber auch das erste Mal, dass Kinder am Hafengeländer der MK Prinz Eugen ein Kinderpaddeln veranstalten konnten. Hervorzuheben wäre, dass alle Kinder mit Speisen, Süßigkeiten und Getränken (von Firmen gespendet) gratis versorgt wurden. Die Aufsichtspersonen hatten alle Hände voll zu tun, denn die Kinder waren doch ein bisschen nervös, aber es machte ihnen auch große Freude und viel Spaß, dass sie fast vergessen hatten, dass der Tag auch ein Ende hat.

Freude und viel Spaß, dass sie fast vergessen hatten, dass der Tag auch ein Ende hat.

Alles im allem kann man sagen, dass auch diese Veranstaltung ein wunderbarer Beitrag zum Erlebnisraum - Mur war.

Danke an den Obmann des Vereines und seine Helfer

Ferienpass der Gemeinde Pernegg



Gemeinsam mit den Kindern der Naturfreunde Pernegg am Hafen.

Nachdem die Marinekameradschaft Prinz Eugen erfahren hatte, dass die Gemeinde Pernegg einen Ferienpass hatte, fragte Adi Dreisger bei den zuständigen Personen nach, ob diese mit den Kindern auf die Hafenanlage am Stausee kommen möchten, um ihnen eine Bootsfahrt zu ermöglichen.

Das Wetter zeigte sich nicht gerade von der schönsten Seite, aber das hielt die Kinder und deren Begleitpersonen nicht ab, auch bei Regen in das Boot zu steigen, das unser Robert Gressenberger steuerte und es war schön zu sehen, mit welcher Begeisterung diese Kids dabei waren.

Weil es nach kurzer Zeit aber doch sehr stark regnete, wurde die Jause vorgezogen und den Kindern im Vereinshaus Pizza, Getränke und Kuchen ausgegeben.

Nach einer kurzen Ansprache bedankte sich der Obmann der Kinderfreunde Pernegg, Norbert Dietl für die Einladung der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck.

Ein Danke auch an Adi, Barbara, Zita und allen die geholfen haben, den Kindern einen schönen Tag am Hafen zu ermöglichen.



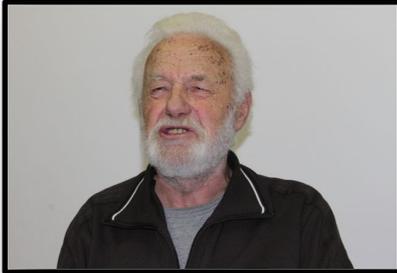


Für unsere Verstorbenen

So tief wie der Ozean ist unsere Trauer und so hoch wie der Himmel über dem Meer ist unsere Dankbarkeit, dass wir Dich/ Euch gekannt haben und ein Stück der Lebensfahrt mitgefahren und gegangen sind.

Sie haben uns für immer verlassen.

Danke für die gemeinsamen Stunden, die uns immer in Erinnerung bleiben werden, während wir in tiefer Dankbarkeit an euch denkend noch unterwegs sind!



Vorstandsmitglied Ignaz Gritz verstarb im Juni 2015!

Wenn man mit einem Menschen viele Jahre in einer Gemeinschaft verbringt, dann hinterlässt das Spuren!

Naz war Jahrzehnte lang untrennbar mit dem Werdegang der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur verbunden.

Wir alle sind sehr dankbar, dass wir über viele Jahre hinweg unseren Naz ein Stück seines Weges begleiten durften.

Danke für Dein Da-Sein!

Danke für Deine Hilfe bei der Arbeit und beim Gedanken – Austausch!

Danke für Deine Nächsten – Liebe in vielen Gesten und Begegnungen!

Danke für viele liebe Erinnerungen, die Du in uns allen hinterlässt!

Den Hafen, in dem du jetzt gelandet bist, kennt niemand von uns! Du bist voraus gegangen. Wir sind noch unterwegs, aber du wirst uns immer begleiten. Besonders wenn wir uns auf unserem Hafen treffen.

Wir trauern um einen guten Freund und Kameraden.

Der Vorstand

Hochzeitsfotos am Hafen der Prinz Eugen in Bruck/Mur - Übelstein am Stausee.



Unsere Mitglieder Michaela und Herbert Eppich haben sich am 8. August 2015 das Ja -Wort gegeben. Anschließend kamen sie mit der ganzen Hochzeitsgesellschaft zum Hafen, wo sie mit Sekt, Kuchen und Kaffee empfangen wurden.

Bei der Floßfahrt entstanden wunderschöne Fotos vom Brautpaar und deren Gästen. Auch rund um unsern Hafen sind wunderschöne Fotos mit dem frisch vermählten Ehepaar gemacht worden.

Schön anzusehen waren die vielen roten Luftballons, die immer höher stiegen, bis sie nicht mehr zu sehen waren.

Schön anzusehen waren die vielen roten Luftballons, die immer höher stiegen, bis sie nicht mehr zu sehen waren.

Wir alle wünschen den beiden Neuvermählten viel Glück im Hafen der Ehe!



Blick - Voraus - Floßfahrten



Wenn man auf das Jahr 2015 zurück blickt und Revue passieren lässt, so muss man sagen, dass wir mit der Aktion „Lebensraum Mur“ den Menschen die Mur ein bisschen näher bringen konnten. Viele wussten nicht einmal, dass es in der Stadt Bruck/ Mur einen so schönen Hafen gibt.

Wir bemühen uns sehr, die Tradition der Floßfahrten wieder ins Leben zu rufen, bzw. aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken. Wir, die Marinekameradschaft Prinz Eugen werden dieser Attraktion neuen Glanz verleihen und alles unternehmen, damit diese Floßfahrten ein Bestandteil der Aktivität Lebensraum Mur wird. Die Stadtgemeinde Bruck war ja mit der Flößerei stark verbunden. Was heute nur mehr Geschichte ist, war damals ein großer Handelszweig der Stadt Bruck/Mur.



Unser Verein hat 2015 ein Floß gebaut und hat damit auch schon Fahrten unternommen. Unter Vereinsvoraussetzung und Voranmeldung (+43 664 23 16 976) kann man eine Floßfahrt selber erleben.



Wir werden uns bemühen, bei diesen Fahrten die Geschichte der früheren Flößerei im Einvernehmen mit dem Museum in Bruck vorzutragen und zu gestalten. Auch ein kulinarischer Teil wird mit eingebunden, in Mitgestaltung des Gasthauses Ebner/Hollerer in Übelstein.

Bei unserem 40 Jahr Jubiläum im Juni 2015 war auch der Fischereiverband Bruck als Aussteller auf unserem Hafengelände. Diese Aktion erfreute sich großer Beliebtheit und man stellte fest, dass viele gar nicht wussten, was für Arten von Fischen sich eigentlich in der Mur befinden und wie rein und sauber die Mur in diesem Bereich ist.



Bei einem Gespräch wurde eine Idee aufgegriffen, dass man doch eine Erlebnismeiße gestalten könnte. Dabei würde man auf die Empfindlichkeit des Wassers aufmerksam machen, Fischlaichplätze erkunden, die Aulandschaft einer kleinen Murinsel näher bringen und dieses schöne Naturjuwel erklären. Diesen Teil der Aktivitäten unter dem Motto „Erlebnisraum Mur“ haben wir bereits in Angriff genommen und sind dabei, dieses Projekt zu erstellen.

Der Vorstand der Marinekameradschaft Prinz Eugen will mit der Zeit gehen und auf dem Hafen in Übelstein einfach den Lebensraum Mur erleben und dieses schöne Fleckchen den Familien näher bringen.

Obmann Josef Standler



Urlaub in Kroatien



Fotograf Christian Glösl

Kroatien ist ein beliebtes Urlaubsgebiet im Südosten Europas, das vor allem von Naturliebhabern und Wassersportbegeisterten bevorzugt wird. Im Westen schlängelt es sich mit der Halbinsel Istrien am Adriatischen Meer entlang, während der Nordosten ins Landesinnere führt. Im südlichsten Teil befindet sich die weltbekannte Stadt Dubrovnik, die eine Art Enklave bildet, weil sie durch die Nachbarstaaten Bosnien und Herzegowina vom restlichen Teil des Landes abgegrenzt wird.

Insgesamt gehören über 1.200 Inseln zu diesem beliebten Feriengebiet, wobei nicht einmal 50 ständig bewohnt sind. Das **Kroatien Reisemagazin** www.kroatien-reise.at präsentiert Freunde des Landes

interessante Urlaubsorte und Regionen und gibt unter anderem kulinarische Tipps, welche Speisen der kroatischen Küche unbedingt probiert werden sollten. Die kroatische Küste ist überwiegend von Felsen- und Kiesstränden geprägt. Rar gesät sind zwar Sandstrände zu finden, diese werden dafür besonders gerne von Touristen besucht. Zählt man alle Inseln mit, kommt Kroatien mit unzähligen Buchten auf eine Küstenlänge von über 6000 Kilometern.

Zu den seit vielen Jahren beliebtesten und bekanntesten Inseln zählt Rab in der Kvarner-Bucht. Während sich der Norden aufgrund des vorherrschenden Windes – der Bora – steinig präsentiert, weiß der Süden mit fantastischen Buchten und einzigartigen Sandstränden, glasklarem Wasser sowie unerschöpflicher Vegetation zu punkten. Die Inselhauptstadt gleichen Namens beeindruckt mit ihrer idyllischen Altstadt. Dank guter Fährverbindungen – etwa von Rijeka oder Stinica aus – erreicht man die Insel selbst mit dem eigenen PKW einfach und schnell.

Infotipp Kroatien: <http://www.kroatien-reise.at>

Hafenanlage - Ausbildungsstätte!

Immer mehr gewinnt unser Hafen an der Mur als Ausbildungsstätte an Bedeutung, da selbst Firmen ihre Wasserfahrzeuge durch Extraanmeldung dort testen.

Wir als Verein sehen diese Entwicklung sehr positiv, da sich der Kreis als Wassersportzentrum immer beliebter macht und zu schließen beginnt. Sehr erfreulich ist es, dass die angrenzenden Feuerwehren, Wasserrettung unseren Hafen mit ihren Gerätschaften auch als Ausbildungsstätte in Anspruch nehmen. Auch Familientage werden von den Feuerwehren der umliegenden Gemeinden gerne auf dem Hafengelände gestaltet. Dabei wird gegrillt, Boot gefahren und vieles mehr.

Polizeidiensthundeführer müssen an den Weiterbildungen teilnehmen, genauso auch ihre Diensthunde. Die Polizei mit ihrer Hundestaffel trainiert gerne am Hafen. Die Feuerwehr aus Kapfenberg nimmt auch daran teil. Das alleine zeigt, wie wichtig unser Hafen an der Mur auch für die Einsatzkräfte ist.

Dies gibt uns auch recht, dass wir die Steganlage immer auf den neuesten Stand bringen, damit alle die besten Bedingungen vorfinden.



Wanderung im September 2015 am romantischen Bründlweg rund um den Pogusch!

Es war wieder einmal so weit. 36 Bergfreunde nahmen an dieser gemütlichen Wanderung teil.

Treffpunkt war der Parkplatz am Pogusch beim Wirtshaus Steirereck.



Günther hatte sich für den romantischen Wanderweg mit den vielen Bründln mit Quellwasser, Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten entschieden. Diese werden seit Generationen von den Anrainern (Bäuerinnen und Bauern) in diesem Gebiet bewirtschaftet und auch gepflegt. Als Markierung werden blaue Flaschen verwendet, die den Weg weisen. Es gibt an die sieben Einkehrstationen. Wir schafften es immerhin, bei fünf eine Rast einzulegen.

Der Bründlweg ist ein ca. 10 km langer Rundweg und wurde am 29. August 1999 von Reitbauer Heinz und Wenzel Karl, sowie aller Grundeigentümer entlang dieses wunderschönen Weges eröffnet. Er liegt auf 1000-1200m Höhe und man kann diesen gemütlich in ca. 3,5 Stunden erwandern.



Über Waldwege wanderten wir nach einem leichten Anstieg vorbei an der Jausenstation Friedmanner, die wir in einer halben Stunde ab Parkplatz Steirereck geschafft hatten, und dann weiter bergab durch bewaldetes Gebiet zum Gasthaus Schäffer-Huber. Dort brauchten wir ein deftiges Frühstück, das aus Sterz mit Schwammerlsuppe oder Saurer Suppe bestand. Nach einem kurzen Aufenthalt wanderten wir dann über einen kurzen steilen Anstieg bis zu einem romantischen Bankerl für Verliebte.



Die zweite Rast führte uns zur Jausenstation Hohegger. Da wir nicht viel Zeit hatten, hielten wir uns nur kurz auf. Es reichte für eine Jause, Most, Bier oder Wein. Dieser Hof liegt auf 1185 m und hat einen schönen Ausblick ins Mur- und Mürtal. Weiter geht es dann zum Herrnbauer und über Wiesen und Waldwege bis zum Himmelreichbauern. Das ist ein Denkmal - Bauernhof, ist geschützt und wurde vor ca. 500 Jahren gebaut. Mehlspeise und Kaffee schmeckte uns dort ganz besonders. Unterwegs hatten wir einen schönen Blick auf die Berglandschaft des Hochschwabes. Unsere letzte Rast machten wir dann in der Stieglitz - Hütte.

Die hatten einen guten Spruch auf einer Tafel stehen: **Ois was do is, is do, und bleibt do!** Das konnten wir Wanderer aber nicht ernst nehmen, denn wir mussten ja weiter.

Dazu ein paar Worte von Zita: **Zum Schluss kehr ma no bei der Stieglitz-hittn ein, noch a boa Schnapsal homa gsungen wia die Stieglitz so schai, danoch sama hoamgwoglt, mei woa des fei.**

Auch unser Kurt war mit seinem Fahrzeug zur Stelle, falls jemand Probleme bei der Wanderung bekommen sollte.

Es war eine romantische, lustige und gemütliche Wanderung rund um den Pogusch.





Eisstockschießen und Faschingsolympiade am 5. Februar 2016

Alle zwei Jahre findet ein Eisstockschießen der MK Prinz Eugen, Bruck auf der Eisstockbahn des Gasthauses Ebner/Hollerer statt.

Zwei Mannschaften treten gegeneinander an und jeder will dabei gewinnen. „Moar“, so nennt man die Anführer einer Mannschaft. Dieses Mal waren es keine Männer, sondern Frauen. Unsere Ehrenmitglieder Ferstl Luise und Herzl Erika. Nachdem

beide Moaren ihre Mannschaft zusammen hatten, eröffnete Luise als Moar das Spiel und fixierte die Daube mit ihrem Eisstock an. Ziel bei diesem Spiel ist es, den Eisstock so nah wie möglich an die Daube zu bringen, (Die Daube ist ein kleiner Würfel aus Holz) und so ging es weiter und das oft abwechselnd, da ja auch die Gegner mit ihrem Moaren Erika nicht ohne waren.

Inzwischen versorgte Hans und Juli Zagar die Zusehenden und Eisstockschießenden mit Kastanien, die hervorragend schmeckten.

Nach drei Durchgängen standen die Sieger fest. Es war die Mannschaft mit ihrem Moar Luise Ferstl.

Nach Beendigung des Spieles ging es ins Gasthaus Ebner zurück, wo der Obmann Josef Standler, Barbara und Adi schon an der Vorbereitung zur ersten Faschingsolympiade gearbeitet hatten. Unsere Mitglieder wussten nicht was auf sie zukam, denn diese sahen nur einen Tisch mit vier Sesseln in der Mitte des Raumes stehen und Nummern darauf liegen.

Luise und Erika mit Partner wurden aufgerufen und mussten sich zum Tisch setzen. Dann wählte man 4 Paare aus und schickte sie in einen Extraraum.

Jetzt erklärte der Obmann, dass es sich um eine Veranstaltung der Dancing Stars handelte. Die Jury sollte die Punkte vergeben und das Klatschen nach dargebotener Vorstellung wird mit einem Schallpegel Lärm Messgerät gemessen.

Nun hieß es Tanzfläche frei für die ersten Tänzer. Magret und Günter in Nachthemd-Zipfelmütze-Taucherbrille und viel zu großen Schuhen mussten einen Tango hinlegen. Nach ca. einer Minute wurde die Musik gestoppt und die Jury musste ihre Punkte vergeben. Danach wurde der Lärm der klatschenden Zuseher gemessen. Als zweites Paar führten Max und Barbara mit Zipfelpopp, Ballkleid und Flossen einen Vogeltanz vor. Die dritten Stars, Anita und Helmut legten einen Charleston auf das Parkett. Hinderlich waren nur die allzu großen Schuhe, aber das tat nichts zur Sache. Die Dancing Stars zeigten vollsten Einsatz und waren einfach nicht zu bremsen. Footballdress und Helm standen den beiden aber ausgezeichnet. Das vierte Paar tanzten in einer Ballettaufführung Schwanensee. Das war ein Bild für Götter. Zita und Gerhard mit einem Ballettröckchen, Schwimmweste und Perücke. Nach dem Tanz war Gerhard so ausgebaut, dass er sich auf den Boden legen musste. Natürlich konnte Luise da nicht zusehen und musste ihn beatmen.



Das Publikum war einfach der Hammer, es klatschte und die Stimmung war exzellent. Zum Schluss wurden dann alle als Sieger bewertet und mit einer Riesenbraune



(gespendet von Fa. Leichtfried) und Brot (Fa. Holik) belohnt. Die Sieger durften die Wurst nicht behalten, sondern musste zu später Stunde an die Anwesenden aufgeteilt werden. Die Ripperln schmeckten wieder ausgezeichnet und wurden mit Genuss verspeist. Durch den Abend führte Hugo Raninger mit guter Musik und rescher Witze. *Brigitte Glösl*



Jahres - Aktivitäten 2016

Bordabende: Jeden 1. Freitag im Monat mit Beginn 19.30 Uhr
im Gasthaus Ebner – Bruck/Mur / Übelstein

Bordabende im Jahr 2016

15. Jänner (Filmabend), 5. Februar (Eisstockschießen und Faschingsolympiade), 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, August kein Bordabend (Sommerpause - Urlaub), 2. September, 7. Oktober, 4. November, Dezember kein Bordabend

Weitere Termine: Veranstaltungen im Jahr 2016

- **Sonntag: 28. Februar** Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ebner/Hollerer
Beginn 10:00 Uhr
- **Samstag: 5. März** **Fahrt mit dem Bus zur Bootsmesse nach Tulln - mit anschließenden Heurigenbesuch, Abfahrt 7:30 Uhr Frohnleiten, 8:00 Uhr Interspar Kapfenberg-Diamlach**
Anmeldung: Brigitte Glösl / Tel. +43 664 43 58 204
- **Sonntag: 20. März** **Palmweihe und Ostereier-Suchen am Hafen (Beginn 14:00 Uhr)**
- **Montag: 11. April bis 17. April** **Kursbeginn für das Österreichisches Schiffsführerpatent Seen u. Flüsse - 10m, und FB1 (Fahrtenbereich 1, bis 3Sm)**
Abendkurse von 18.00 Uhr bis ca.22.00 Uhr im Clubhaus Luise am Hafen
Prüfungstermin: Freitag, 29. April 2016, Beginn 10:00 Uhr

Auskunft u. Anmeldung bei Obm. Josef STANDLER / Tel.0664/2316976
Brigitte Glösl/ Tel. 0664/ 4358204 Mail: brigitte@gloesl.at und verein@prinz-eugen.at
- **Samstag : 4. Juni:** **Hafenfest:** Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur
Spaß - Erholung - Unterhaltung
- **17.-18.September:** **Radfahren in Slowenien-Nächtigung Therme Radenci**
Teilnehmeranzahl beschränkt! Bitte um Anmeldung
- **Samstag: 26. November :** **Adventkranzweihe am Hafen**
- **Samstag: 10. Dezember :** **Weihnachtsfeier**
Einlass: 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr im Gasthaus Ebner/Übelstein

Nähere Informationen oder Terminänderungen werden bei den Bordabenden oder im Info-Kasten auf unserer Hafenanlage bekannt gegeben!

ZVR 493980959 / Marinekameradschaft „Prinz-Eugen“ / Clubhaus Stausee Übelstein / Obmann Josef Standler / 8611 St.Katharein a.d.L. / Untertal 10 / Tel. 0664-23 16 976

Rückblick: Palmweihe und Ostereier-Suchen am Hafen 2015

Im Brauchtum ist der Osterhase jemand, der zu Ostern die Eier bemalt und dann im Garten gut versteckt um diese dann von den Kindern suchen zu lassen.

Auch heute noch wird es an die Kindern weitergeben, dass der Osterhase Eier und Süßigkeiten bringt. Das ist nichts Schlechtes, denn so wird die Fantasie angeregt und unterstützt sie sogar dabei, über etwas nachzudenken.



Unser Adi hatte die Idee, auf dem Hafen ein Ostereier-Suchen und eine Weihe der Palmbuschen abzuhalten.

Am Samstag, den 28. März 2015 waren wir am Hauptplatz in Bruck/Mur und haben zum Ostereier-Suchen am Hafengelände eingeladen. Der Osterhase (Dreisger Adi) war natürlich mitgekommen, um für diese Attraktion zu werben. Es war für uns Marineleute ein wunderschönes Erlebnis, in die leuchteten Augen der Kinder zu schauen und wie sie den Marieneosterhasen bestaunt und begrüßt hatten.



Am Sonntag, den 29. März 2015 fand dann unsere erste Palmweihe und das Suchen der bemalten Ostereier am Hafen in Übelstein statt. Unsere Erwartungen bezüglich Teilnehmer wurden derart übertroffen, da unglaublich viele Eltern mit ihren Kindern zum Hafen der Marinekameradschaft Prinz Eugen kamen.

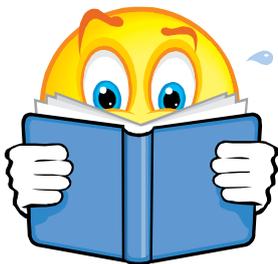


Die größte Attraktion war wohl der Osterhase, der im Boot der Feuerwehr die Mur entlang fuhr und mit beiden Händen winkend die Eltern sowie deren Kinder am Hafengelände begrüßte.

Es war eine Freude den Kindern zuzusehen, wie sie im Heuhaufen wühlten und unbekümmert nach bunten Eier suchten.

Wir sind unseren Slogan gerecht geworden, denn es heißt nicht umsonst „ Erlebnis-Mur“

Brigitte Glösl



Sollten in dieser Zeitung Fehler zu finden sein, so hat der Fehlerteufel zugeschlagen.



Impressum:

Vereinszeitschrift der Marinekameradschaft Prinz – Eugen Bruck/Mur, **Ausg.1/Feb. 2016**

Obmann. Josef Standler, Untertal 10 A-8611St.Katharein a. d. Laming,

Tel. +43 664 23 16 976

ZVR: 493980959

für den Inhalt verantwortlich, Redaktion: Brigitte Glösl, Josef Standler Tel. +43 664 43 58 204

Fotos, Text, Internetbearbeitung: Brigitte Glösl, Josef Standler E-Mail: brigitte@gloesl.at

Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur unter www.prinz-eugen.at **E-Mail:** verein@prinz-eugen.at